



CURSILLO

08/2011

Diözesansekretariat – Oberellenbach 305, 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Internet: www.cursillo-bewegung.de – e-mail: regensburg@cursillo.de
Tel.: 08772/915099 – Fax: 08772/915098

Der Regenbogen

Meditation von Robert Ammer

Ein wunderschöner Anblick.
Ein Regenbogen leuchtet am Himmel.
Der Regenbogen verbindet Himmel und Erde.
Er ist Zeichen des Bundes zwischen Gott und den Menschen.
Ein neuer Anfang nach der Sintflut.
Der Regenbogen ist ein Bild des Segens.
Sonne und Regen strömen über das Land.
Fruchtbarkeit liegt über der Erde.
Das Urbild der Schöpfung leuchtet auf.
So steht es auf der ersten Seite der Bibel:
"Gottes Geist schwebte über dem Wasser." (Gen 1,2)
Das Licht des Geistes Gottes fängt an zu leuchten.
Daraus ist alles entstanden: Licht, Wasser und Leben.
Die sieben Regenbogenfarben künden die Fülle an.
Sieben ist die Symbolzahl der Fülle: Drei und vier sind sieben.
Drei ist die Zahl Gottes, des Dreieinigen.
Vier ist die Zahl der Erde mit den vier Himmelsrichtungen.
Beide verbinden sich miteinander.
Der Bund der Fülle des Lichtes erstrahlt.
So ist der Regenbogen auch Zeichen für den Neuen Bund.
Zeichen für die sieben Sakramente.
Die Erlösung gelangt in ihnen zur Fülle.
Der Mensch erstrahlt in einem neuen Licht.
Er leuchtet in den Farben der gnadenhaften Erfüllung.
Himmel und Erde haben sich vereint.
Der Glanz Gottes liegt über der Schöpfung.

Herzlich grüssen Euch die Cursillo-Mitarbeiter



Robert Ammer, Pfarrer

50 Jahre Cursillo in Deutschland

Frances Ruppert

Auf den Tag genau konnten wir vom 10. bis 13. März 2011 im Theresienheim in Moos/Eriskirch am Bodensee das Jubiläum der Cursillo Bewegung in Deutschland feiern. Am Donnerstag Abend konnte Ursula Lorenz, Sprecherin der CAD, etwa 30 Mitarbeiter willkommen heißen und mit dem Thema des Wochenendes vertraut machen: *Dankbar rückwärts - mutig vorwärts - gläubig aufwärts!*

Am Freitag erinnerte uns ein Pilgertag daran, dass der Ursprung des Cursillo auf die erste große Wallfahrt nach dem Krieg nach Santiago de Compostela zurückgeht. Von der Wallfahrtskirche „Zu unserer Lieben Frau“ in Mariabrunn, wo wir mit Glockengeläut vom Pfarrer begrüßt wurden und unseren ersten geistlichen Impuls bekamen, sind wir 14 km durch herrliche Natur gepilgert, mit weiteren Impulsen entlang des Weges und einer schönen Mittagspause auf einem Spielplatz mitten im Wald, wo wir unsere Lunchpakete verzehrten. Beendet wurde unsere Pilgerzeit mit einer Kirchenführung und einem Orgelkonzert im schönen Langenargen am Bodensee. Ins Theresienheim zurückgekehrt feierten wir nach dem Essen die Eucharistie und den Beginn der nächtlichen Anbetung.

Samstag war Studientag. Das erste Referat hielt unser Wolfgang Schneller, dem alle Cursillistas für seinen unermüdlichen Einsatz in der CAD über viele Jahre hinweg zu großem Dank verpflichtet sind. Sein Thema lautete: Pilger des Glaubens und Zeugen der Auferstehung. Anhand der Emmausgeschichte zeigte er in seiner froh machenden Weise noch einmal die drei Schritte des Cursillo auf: Begegnung mit sich selbst, mit Christus und mit der Gemeinschaft. Ein Rückblick, der das Pilger-Sein auf dem Weg zu Gott nicht außer Acht ließ und Mut für die Zukunft machte. Der Referent des Nachmittags war Weihbischof Thomas Maria Renz, der mit dem noch zu verabschiedenden „Wort der Bischöfe an die Gemeinden“ ein Zeichen setzen wollte, dass unsere Kirche auch in Zukunft mit uns rechnet. Auch dieser Tag endete mit der Eucharistiefeier, an der auch schon viele für die Ultreya am Sonntag Angereisten teilnehmen konnten.

Von allen am sehnsüchtigsten erwartet war P. Josef Cascales aus Wien. Er hatte ja mit seinem Team am gleichen Ort und am gleichen Tag den 1. Cursillo in Deutschland gehalten. P. Josef kam in Begleitung von Liesl Janu und Elsbeth Seidl trotz einer soeben überstandenen schweren Operation und wurde stürmisch begrüßt. Es folgte dann ein von einigen Diözesen mitgestalteter heiterer Abend.

Am Sonntag begann um 9.30 Uhr eine Ultreya mit erfrischenden und bewegenden Zeugnissen aus 50 Jahren Cursillo. Die anschließende Eucharistiefeier, die von der Band Genezareth begleitet wurde, zeigte, dass Pater Josef noch nichts an Dynamik und Freude eingebüsst hat und alle wurden mitgerissen von der Glut der Liebe, die vom Altar aus auf die ganze Gemeinschaft ausstrahlte. Auch der Nachmittag zeigte noch einmal, dass etwa 100 Cursillistas neu ermutigt das „*mutig vorwärts und gläubig aufwärts*“ mit nach Hause bringen wollten zu mutigen Taten in ihren eigenen Diözesen.

Neue Wege

Ludwig Gauderer

Es wird immer schwieriger, Teilnehmer für den Cursillo zu gewinnen. Obwohl weniger Kurse angeboten werden, fallen immer wieder Kurse wegen zu geringer Anmeldungen aus. Vor diesem Hintergrund ist es mehr als ein Lichtblick, dass heuer im März ein Cursillo stattfinden konnte. Von 12 angemeldeten Teilnehmern waren 11 gekommen: 6 Frauen und 5 Männer. Jeweils für sich, 6 Frauen oder auch 5 Männer, wären zu wenig gewesen für einen Kurs. Aber als "gemischter" Kurs konnte er stattfinden.

Alle Beteiligten, die Priester und Mitarbeiter und am wichtigsten natürlich die Teilnehmer, bestätigten: "Es war ein guter Kurs." An diesem Kurs hatte auch ein Ehepaar teilgenommen. Das macht die erweiterten Chancen deutlich, neue Teilnehmer für den Cursillo zu gewinnen: Jetzt können wir auch Paare zu einem Kurs einladen!

Wir sind auch beim Nachcursillo einen neuen Weg gegangen. Der Nachcursillo fand, unabhängig vom Termin des nächsten Cursillo, am Sonntag den 29. Mai in Kallmünz statt. Bis auf drei, die wegen Termenschwierigkeiten leider absagen mussten, sind alle Neu-Cursillistas gekommen. Begonnen haben wir mit einer Kirchenführung in der Rokokokirche, anschließend haben wir uns dann bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim darüber ausgetauscht, wie es uns ergangen ist, in den Tagen seit unserem Cursillo. Für alle Teilnehmer ist der Cursillo eine Bereicherung gewesen, die auch im Alltag weiterwirkt. Wichtig, nicht nur für die Mitarbeiter ist: Alle Neu-Cursillistas, auch diejenigen, die zum Nachcursillo verhindert waren, wollen den Kontakt zur Cursillo-Bewegung aufrechterhalten. Das ist Bestätigung, Ansporn und Auftrag zugleich, für alle Cursillistas! Wir alle müssen uns also immer wieder aufs Neue bemühen und unseren Teil dazu beitragen, mit dem Cursillo Menschen zu helfen, das Wesentliche des Christlichen Glaubens zu erleben: Die Begegnung mit Jesus Christus.

"Einen neuen Aufbruch wagen" lautet das Leitwort des Katholikentages 2012 in Mannheim. Für uns beginnt ein neuer wichtiger Aufbruch schon heuer im Herbst: Ende Oktober findet in Oberviechtach der erste Pfarrcursillo in unserer Diözese statt.

Unterstützen wir diesen Kurs ganz besonders durch unseren Nachschub und unser Gebet.

Vergelt's Gott – Wir sind für jede kleine Spende dankbar.

Robert schließt alle Spender in die Hl. Messe ein.

Cursillo-Konto: 1102273 bei Liga-Bank Rgbg. (BLZ 750 903 00)



Herzliche Einladung zur

Diozesan-Ultreya am 18.09.2011 in Regensburg

Thema: *"Ich liebe meine Kirche"*

Wir beginnen um 13.30 Uhr mit der Eucharistiefeier **in der Antonius-kirche**, Furtmayrstraße 22. Anschließend versammeln wir uns zur **Ultreya im AntoniusHaus** (Eingang Mühlweg 13).

Bitte nehmt euch Zeit für dieses Jahrestreffen - und beachtet, dass wir uns dieses Jahr nicht in der Niedermünster-Kirche bzw. im Kolpinghaus treffen! *Einen Lageplan findet ihr umseitig.*

Wie Ludwig Gauderer in seinem Beitrag auf S. 4 schildert, war der erste Cursillo, bei dem Frauen, Männer und Paare teilnehmen konnten, eine gute und ermunternde Erfahrung. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen bis auf Weiteres nur noch Kurse für Frauen, Männer und Paare anzubieten.

Wir bieten heuer noch einen **Kurs im Spindlhof** an:

im November: vom 17. bis 20.11.2011

Ein weiterer neuartiger Cursillo wird im Pfarrheim Oberviechtach angeboten: ein **Cursillo vor Ort**, bei dem die Teilnehmer zu Hause übernachten können, deswegen hauptsächlich für Teilnehmer aus Oberviechtach und Umgebung.

Cursillo in Oberviechtach: vom 20. bis 23.10.2011

Kurszeiten: Do. 18.00 bis ca. 21.30, Fr. 17.00 bis ca. 21.30 Uhr,
Sa. 9.00 bis ca. 20.30 und So. 9.00 bis ca. 16.00 Uhr.

Bitte seid aktiv und werbt für diese Kurse - jetzt mit der Möglichkeit dass Frauen und Männer und natürlich auch Paare daran teilnehmen können!

Vertiefungsseminar

Das mittlerweile schon traditionelle Einkehrwochenende findet statt

vom 04.11. bis 06.11.2011 im Spindlhof

Wir beginnen am Freitag um 18.00 Uhr, Ende am Sonntag mit dem Mittagessen. Anmeldung beim Cursillo-Sekretariat ist notwendig.

Weitere Termine findet ihr im beiliegenden Faltblatt "Cursillo-Terminkalender 2011/12" mit anhängender Anmelde-Karte.

Lageplan Antoniuskirche und AntoniusHaus (RVV-Buslinie 3)

